AH Ü-32 Kreispokal Segeberg 2009

SV Henstedt-Rhen holt Kreispokal Segeberg - TSV Weddelbrook - SV Henstedt-RhenÂ Â Â 1:1 4:6 n.E.

Das Ãœ-32-Altherren-Kreispokal-Finale um den Herbert-Lange-GedÃ¤chtnispokal entschied der SV Henstedt-Rhen mit einem 6:4-Sieg nach ElfmeterschieÃŸen gegen den TSV Weddelbrook fÃ¼r sich. Nach der regulÃ¤ren Spielzeit stand es 1:1, dann hatte der SV Henstedt-Rhen die besseren Nerven vom Elfmeterpunkt.

Der Sieger der AH Ãœ-32 Kreisliga Segeberg Staffel A und FÃ¼hrende der Endrunde um die Segeberger Kreismeisterschaft, der SV Henstedt-Rhen, ging als hoher Favorit ins Endspiel. Der TSV Weddelbrook war klarer AuÃŸenseiter, zeigte aber im Finale eine ausgezeichnete Leistung.

Die Weddelbrooker agierten aus einer verstÃ¤rkten Abwehr heraus. Die beiden Manndecker Michael Galpin und Andreas Wich neutralisierten die Angreifer des SV Henstedt-Rhen und so kamen die Oldies des SV kaum zu nennenswerten Chancen. Auch der TSV Weddelbrook hatte in der Offensive anfangs nicht viel zu bieten, zwar bemÃ¼hte sich Spielmacher Kai Peper das Spiel zu ordnen, aber die ebenfalls gut gestaffelte Abwehr der Henstedt-Rhener lieÃŸ keine TormÃ¶glichkeiten zu. In der 20. Minute dann der erste Torjubel. Nach einem Eckball stand ein Henstedter Angreifer im Weddelbrooker Strafraum strÃ¤flich frei und konnte zum 1:0 einschieÃŸen.

Das Spiel, das von der Taktik geprÃ¤gt war wurde durch diesen Treffer nicht besser. Beide Mannschaften agierten weiterhin aus der Defensive und es wurde ausschlieÃŸlich auf die Torsicherung geachtet. Nach dem Pausentee kamen die Weddelbrooker offensiver ausgerichtet auf den Platz. Mit einer zweiten Spitze versuchten sie nun den RÃ¼ckstand zu egalisieren.

Das Spiel wurde nun besser, weil beide Teams die taktischen ZwÃ¤nge abstreiften. Die beiden Weddelbrooker Angreifer Wolfgang Vetter und Frank Upmann kamen immer besser ins Spiel und sie sorgten immer wieder fÃ¼r Unruhe im Rhener Strafraum. In der 65. Minute bekamen die Weddelbrooker einen FreistoÃŸ an der rechten Strafraumgrenze des SV Henstedt-Rhen. Kai Peper legte sich den Ball zurecht und zirkelte ihn in die linke obere Ecke des Tores. Der Rhener Torwart reagierte zwar hervorragend, er konnte den Ball aber nicht festhalten, sodaÃŸ er Marco Erhardt vor die FÃ¼ÃŸe fiel und dieser volley den Ball zum 1:1 Ausgleich in die Maschen drosch.

Nach dem Ausgleich wurde das Spiel noch munterer. Beide Teams versuchten nun den FÃ¼hrungstreffer zu erzielen. In der 70. Minute dann die grÃ¶ÃŸte Chance fÃ¼r den SV Henstedt-Rhen auf 2:1 zu erhÃ¶hen. Ein Rhener Angreifer war im Strafraum zu Fall gekommen und der Schiedsrichter erkannte sofort auf Elfmeter. Der Gefoulte schoÃŸ selbst und scheiterte am ausgezeichnet reagierenden Ralf Meier im

Weddelbrooker Tor.

Nach diesem Aufreger tat sich nichts mehr und es
blieb beim 1:1 Endstand. Das ElfmeterschieÃŸen brachte die Entscheidung
und da hatten die Oldies des SV Henstedt-Rhen mit 5:3 das bessere Ende
auf ihrer Seite.

Zuvor hatte schon die Ãœ-40 des SV Henstedt-Rhen den Kreispokal gegen den Gastgeber SG Todesfelde/Wittenborn mit 2:0 gewonnen.